



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0741

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.05.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Haupt-, Personal- und Beteiligungsausschuss	31.05.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	31.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Coronakonforme Durchführung von Ratssitzungen

- Antrag der Fraktionen Opladen Plus und FDP vom 14.05.2021

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Dieser Antrag ersetzt den Antrag Nr. 2021/0695.

Anlage/n:

0741 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Rathaus
Uwe Richrath
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 14.05.2021

Coronakonforme Durchführung von Ratssitzungen Ersetzt unseren Antrag vom 20.4.2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

die Ratsfraktionen von FDP und Opladen Plus bitten Sie, folgenden Antrag schnellstmöglich beraten und entscheiden zu lassen, gern im schriftlichen Umlaufverfahren:

1. Ratssitzungen werden für die Dauer der vom Landtag NRW festgestellten epidemischen Lage von landesweiter Tragweite in einen größeren Versammlungsraum verlegt. So z.B. könnten die Ostermann-Arena oder der große Saal im Forum als Versammlungsort fungieren
2. Der Rat entscheidet in dieser Zeit dann immer zu Beginn seiner Sitzungen, alle nicht dringlichen Entscheidungen auf die Zeit nach der epidemischen Lage zu vertagen und nur die unabdingbaren Entscheidungen zu beraten und zu fällen.
3. Ein neuer zusätzlicher Sitzungstermin des Rates, der den ausgefallenen Hauptausschuss ersetzt, wird unmittelbar nach Pfingsten anberaumt, um termingebundene Tagesordnungen zu beraten und zu beschließen.

Begründung:

Gerade in Zeiten einer Krise sollte die politische Souveränität gewählter Volksvertretungen vollumfänglich erhalten bleiben. Deshalb ist es aus rechtsstaatlicher Perspektive eine unglückliche Entscheidung gewesen, die politische Entscheidungsbefugnis der

Kommunalpolitik in Leverkusen einen kleineren Hauptausschuss zu delegieren. Dabei muss – anders als jetzt bei der Aufstellung der Tagesordnung für den abgesagten Hauptausschuss geschehen – sehr genau darauf geachtet werden, nur Vorlagen, deren Entscheidung aktuell unabdingbar ist, auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Hauptausschuss darf nicht zum „kleinen Rat“ für alle Themen werden.

Gleichwohl ist der Rat auch dem Gesundheitsschutz seiner Mitglieder und der Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung verpflichtet. Aus diesem Grund sollten Ratssitzungen während der epidemischen Lage in größere Räumlichkeiten verlegt werden, wo Abstände besser eingehalten werden können, und so kurz wie möglich gehalten werden.

Um einen politischen und administrativen Stillstand in Leverkusen unbedingt zu verhindern, muss der Rat unmittelbar nach den Pfingsttagen die ausgefallene HA-Sitzung nachholen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende FDP

Markus Pott
Fraktionsvorsitzender OP